



Mitteilung der Schulleitung

Sehr geehrte Schulgemeinschaft,

die letzten beiden Wochen waren für uns als Schulleitung von großer Unsicherheit geprägt, weil ein zentraler Pfeiler unseres Schulprogramms von außen in Frage gestellt wurde. Umso mehr freut es uns, dass das Bezirksamt am Mittwoch die bisherigen Einrichtungszahlen für die 5. Klassen bestätigt hat.

Dieser Prozess war kein Selbstläufer und das positive Ergebnis war nur möglich, weil Lehrkräfte, Gesamtelternvertretung und Schüler*innenvertretung so geschlossen hinter unserer Schule standen. Von Beginn an wurden wir zudem durch unsere Schulaufsicht unterstützt und letztlich hat auch das Bezirksamt nach Wegen gesucht, dieses Ergebnis zu ermöglichen.

Herr Seliger und ich möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, besonders bei Frau Zimmermann und den Kolleg*innen ihres Fachbereichs, beim Vorstand der GEV sowie bei den Schülerinnen der GSV, Johanna und Elisa.

Unabhängig davon möchten wir darüber informieren, dass der Antrag auf Umsetzung des bilingualen Konzepts ordnungsgemäß durch die Schulkonferenz gegangen ist.

Wir wünschen der gesamten Schulgemeinschaft ein frohes und gesundes neues Jahr und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Pietraßyk-Kendziorra

Fabian Seliger

Neues aus den Fachschaften

Nawi

Tag der Naturwissenschaften

Am 08.01.26 fand am HSG der Tag der Naturwissenschaften statt – mittlerweile eine lieb gewonnene Tradition. Zum wiederholten Male verwandelte sich unsere Schule in einen Ort des Forschens und Entdeckens. Zahlreiche Expert:innen stellten in spannenden Vorträgen ihre aktuellen Forschungsarbeiten vor und gaben wertvolle Einblicke in die tägliche Arbeit von Naturwissenschaftler:innen. Unsere Schüler:innen aus den naturwissenschaftlichen Leistungs- und Grundkursen hörten aufmerksam zu, stellten tolle Fragen und kamen direkt mit den Forschenden ins Gespräch. Der Tag zeigte eindrucksvoll, welche Relevanz die Naturwissenschaften für unsere moderne Gesellschaft haben und weshalb sie Teil allgemeiner Bildung sind.



Wir bedanken uns bei allen Vortragenden und bei Herrn Puls sowie Frau Dükert, Frau Schneider und Herrn Rose für die Organisation dieser besonderen Veranstaltung sowie Frau Todt für die technische Unterstützung.

(R. van der Meer)

Spanisch

Schüler:innenaustausch mit Ecuador: Gastfamilien gesucht!

Wir freuen uns sehr, dass im Februar Schüler:innen der Deutschen Schule in Guayaquil, Ecuador nach Berlin kommen. Deshalb suchen wir für den Zeitraum vom 13. bis 28. Februar noch engagierte Gastfamilien, die bereit sind, eine:n ecuadorianische:n Schüler:in im Alter von 15/16 Jahren bei sich aufzunehmen. Nach einer Zwischenreise kehrt die Gruppe dann noch einmal vom 6. bis 14. März zu ihren Berliner Gastfamilien zurück.

Wer Lust hat, interkulturellen Austausch direkt im eigenen Zuhause zu erleben, ist herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Projekts zu werden. Gleichzeitig bildet dieser Besuch die Grundlage für einen Gegenbesuch in Ecuador. Wer sich für einen Austausch nach Südamerika interessiert (unsere Schüler:innen sollten ebenfalls im Alter von 15/16 Jahren sein), kann hier erste Kontakte knüpfen.

Für nähere Informationen und bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Kröner (kroener@hsg-berlin.eu).

Wir freuen uns auf neugierige Familien und abenteuerlustige Schüler:innen! 🌍✈️

(R. Kröner)

Neues aus der Begabungsförderung

Jugend debattiert

Klar denken – fair streiten: Unser Finale von Jugend debattiert

„Sollen Schülerinnen und Schüler ihre Schule selbst putzen?“ Um diese Frage ging es im diesjährigen Finale unseres schulinternen Wettbewerbs „Jugend debattiert“ in den Jahrgängen 8 und 9. Aus einem Feld von 20 Teilnehmenden hatten sich zuvor die vier Finalistinnen in zwei Vorrunden gegen andere starke Debattierende durchgesetzt.

In allen Durchgängen wurden fundierte Sachargumente eingebracht, Argumente überzeugend dargelegt und Positionen



der Gegenseite wertschätzend hinterfragt. Alle Debattierenden haben eindrucksvoll demonstriert, wie wertvoll es ist, wenn Streitfragen sachlich und respektvoll diskutiert werden. Die mit eigens geschulten Schüler:innen und Lehrkräften besetzten Jurys hatten die schwierige Aufgabe, in teilweise sehr knappen Rennen die stärksten Leistungen zu ermitteln.

Unser Dank gilt allen Debattierenden und Juror:innen sowie dem tollen Moderator und den zuverlässigen Technikern bei der

Finalshow in der Aula. Unseren beiden Schulsiegerinnen wünschen wir viel Erfolg im Regionalwettbewerb!

(T. Halling)

Neues aus der Schulentwicklung

Unterrichtsfeedback

Unterricht gemeinsam weiterentwickeln



Ab Ende Januar führen die Lehrkräfte in einer ausgewählten Lerngruppe ein Unterrichtsfeedback durch. Ziel ist es, von den Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung zur Wirkung des eigenen Unterrichts zu erhalten und diese für die professionelle Weiterentwicklung zu nutzen. Gleichzeitig sollen die Lernenden stärker an der Gestaltung von Lernprozessen beteiligt und eine wertschätzende

Feedbackkultur im Schulalltag gefördert werden.

Langfristig soll auf diese Weise eine Praxis etabliert werden, in der regelmäßiges Feedback selbstverständlich als Bestandteil schulischer und unterrichtlicher Entwicklungsprozesse verankert ist.

(E. Heider)

Kurz gefragt: Unsere Kolleg*innen im Spotlight



Juliane Nicolae (Spanisch, Französisch)

1. Hast du dir etwas fürs neue Jahr vorgenommen?

Entspannter sein und Dinge auf mich zukommen lassen und genießen.

2. Du unterrichtest Spanisch und Französisch. Hast du einen Favoriten?

Die Sprache, die ich gerade mehr unterrichte, ist meine Lieblingssprache.

3. Hast du einen Ratschlag für die SchülerInnen?

Traut euch, Fremdsprachen zu lernen, zu reisen und die Sprachen aus den Ländern kennenzulernen, auch wenn es nur zehn Wörter sind.

4. Welchen Beruf hättest du ergriffen, wenn du nicht Lehrerin geworden wärst?

Kindergärtnerin.

5. Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen?

Blauschimmelkäse.

6. Welche schulische Erfindung würdest du ändern, wenn du könntest?

Ich würde die vorgegebene Anzahl der Klassenarbeiten abschaffen und dass wir Lehrkräfte die Schüler beurteilen müssen. Ich unterrichte gerne, ich fördere gerne Wissen, aber ich finde es total schwierig, Menschen zu bewerten. Ich hätte gerne einen Korrekturautomaten, in den man die Klassenarbeit reinsteckt und die kommt nach 2 Sekunden korrigiert zurück. An der Stelle möchte ich Werbung für den Förderunterricht in Französisch und Spanisch machen. Die Teilnehmer sind motiviert, wollen sich verbessern und etwas lernen und ich kann ihnen entspannt etwas erklären und sie nehmen es entspannt auf.

7. Welche Eigenschaft aus deiner eigenen Schulzeit hilft dir auch heute noch?

Ich bin neugierig und geduldig.

8. Wenn du eine Woche lang eine andere Tätigkeit an der Schule übernehmen könntest, welche wäre das?

Ich bin zufrieden mit dem, was ich mache.

9. Wenn du irgendwo auf der Welt ein verlängertes Wochenende verbringen könntest, wo wäre das?

In den katalanischen Pyrenäen. Ich war dort vor drei Jahren im Sommer. Es ist wunderschön dort, es gibt viele Seen, die Tagestouren sind auch recht anspruchsvoll, aber es ist auch total toll und es ist sehr lustig, da man Franzosen, Katalanen, Spanier und Menschen aus Andorra trifft und es ist sehr international.

10. Wen nominierst du für das nächste Interview?

Unsere Verwaltungsleiterin Frau Krolow...sie lächelt immer so nett.

